

„Rücken, Schmerz, Arbeit“

Bericht zur interdisziplinären Weiterbildungsveranstaltung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen vom 22.04.2016

Am 22.04.2016 fand im Bergmannsheil Bochum erneut eine der Interdisziplinären Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen statt. Im Fokus stand dieses Mal die „Volkskrankheit“ Rückenschmerz, hier z. B. nach Wirbelsäulenverletzungen, aber auch in Folge von Rücken- und Thoraxeingriffen sowie bei Berufskrankheiten (Abb. 1).



Abbildung 1

Die Veranstaltung fand reges Interesse. Neben Vorträgen wurden den nahezu 40 Teilnehmern in Workshops Neuentwicklungen im Bergmannsheil vorgestellt. Zum einen gibt es ein neuartiges Instrumentarium, das Messungen der Rückenbeweglichkeit am „lebenden Objekt“ erlaubt (Abbildung 2). So kann bei Patienten mit Rückenschmerz der Erfolg einer Behandlung z. B. einer komplexen stationären Reha-Behandlung, dokumentiert werden. In einem zweiten Workshop erläuterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reha-Abteilung das erweiterte physio-, ergo- und sportmedizinische Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten bei Rückenschmerz.

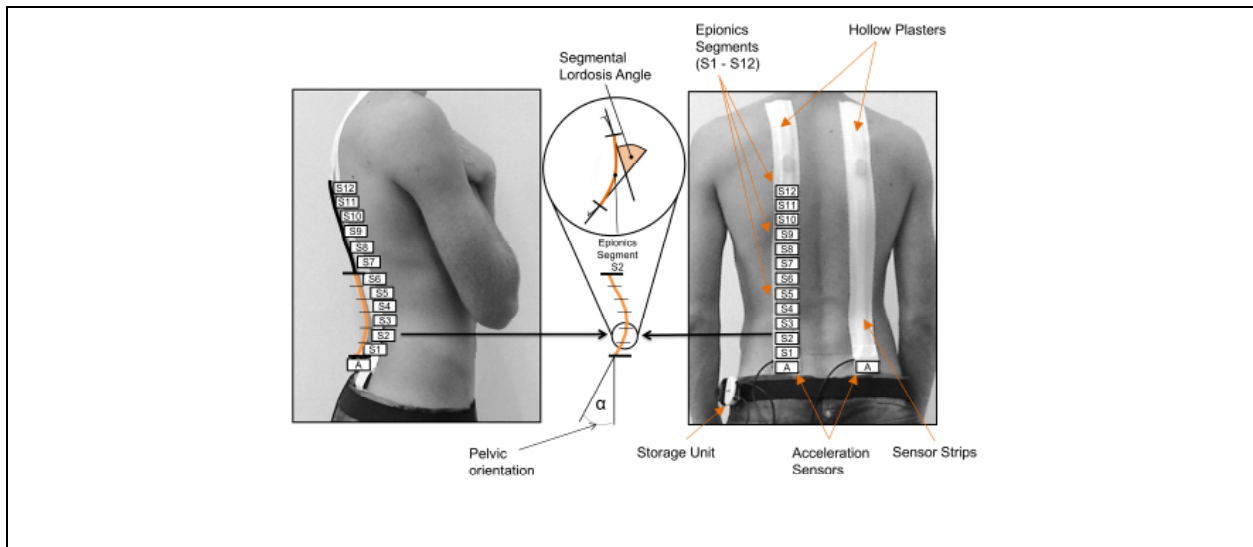


Abbildung 2: Epionics SPINE System zur Vermessung der Form und Beweglichkeit des Rückens.

In den wissenschaftlichen Vorträgen wurde von Dr. Dr. Andreas Schwarzer, Leitender Oberarzt der Abteilung für Schmerzmedizin im Bergmannsheil, eine Übersicht gegeben, welche Gewebstrukturen am Rücken überhaupt Schmerzen auslösen können, in wieweit sich diese Schmerzen diagnostisch einer Struktur zuordnen lassen und warum die oftmals laienhaft geäußerte Vermutung „es liegt alles an der Bandscheibe“ oft nicht zutrifft. Prof. Dr. Hendrik Schmidt vom Julius Wolff Institut an der Charité in Berlin war ein auswärtiger Gastredner. Er zeigte, welche Formen der Belastung bereits im täglichen Leben auf die Wirbelsäule einwirken können und welche speziellen Bewegungsabläufe die Wirbelsäulenbelastung unerwartet hoch steigen lassen. Er räumte mit vielen Mythen auf. So konnte beispielsweise gezeigt werden, dass im Unterschied direkt nach einer Fusionsoperation das Gehen mit Unterarmgehstützen keine Entlastung ermöglicht. Diese Erkenntnisse eröffnen für die Zukunft viele Optionen, um sowohl für die Therapie nach Unfällen aber auch in der Prävention von Rückenschmerzen wissenschaftlich begründbare Empfehlungen geben zu können.

Nach den Workshops wurden von Unfallchirurgen Möglichkeiten der heutigen Wirbelsäulenchirurgie bei gravierenden Bandscheibenkompressionen, bei der Spinalstenose, dem Wirbelgleiten und nach Wirbelkörperfrakturen mit ihren Chancen aber auch Risiken und Begrenzungen aufgezeigt. Dr. Martin Hoffmann, Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie, machte aber auch deutlich, dass es keine operative Therapie des Rückenschmerzes gibt, sofern die vorgenannten Ursachen ausgeschlossen sind. Im abschließenden Vortrag wurde von Prof. Dr. Christoph Maier ein Überblick anhand von Fallbeispielen gegeben, wie eine Schmerzklinik dem Problem der sogenannten Therapieresistenz begegnet, weil hier ärztliche Spezialisten aus der Schmerzmedizin, Neurologie, Unfallchirurgie mit schmerztherapeutisch ausgebildeten Psychologen und hochqualifizierten Physio- und Ergotherapeuten zusammen die Diagnostik sicher stellen und eine individualisierte Therapie ermöglichen. Nähere Informationen zu diesen Vorträgen können über www.bergmannsheil.de/reha-manager/download heruntergeladen werden.

Am **09.12.2016** wird die Tradition dieser Veranstaltung in einer gemeinsamen Veranstaltung der Abteilung für Schmerzmedizin und der Neurologischen Klinik und Poliklinik zu dem Thema „**Schmerz und Arbeit**“ stattfinden. Das vorläufige Programm kann unter www.bergmannsheil.de/reha-manager/veranstaltungen eingesehen werden. Auch hier werden wieder Workshops angeboten, damit Sachbearbeiter und Reha-Manager praktische Einblicke zu den diagnostischen und therapeutischen Optionen einer BG-Klinik erlangen können.

Prof. Dr. C. Maier

Dr. Dr. A. Schwarzer

Lit.:

1. Maier C, Altenscheidt J, Kramer M. Messung der lumbalen Rückenbeweglichkeit unter Alltagsbedingungen – Epionics SPINE Messsystem. OUP 2015;4:418-425
2. Dreischarf M, Aboufazi SA, Arjmand N, Rohlmann A, Schmidt H. Estimation of Loads on Human Lumbar Spine: A Review of In Vivo and Computational Model Studies. J Biomech. 2016; 49(6):833-45.
3. Rohlmann A, Pohl D, Bender A, Graichen F, Dymke J, Schmidt H, Bergmann G. Activities of Everyday Life with High Spinal Loads. PLoS ONE 9(5):e98510